



[41183] Demnächst erscheint:

Rauschgold

von

Marco Brociner.

Ein starker Band von circa 24 Bogen.

Preis brosch. 3 M; geb. 4 M.

Katharina.

Roman

von

August Niemann.

Dritte Auflage.

Ein starker Band von circa 27 Bogen.

Preis brosch. 3 M; geb. 4 M.

Ich bitte gefälligst umgehend zu bestellen, da ich nur auf Verlangen versende.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3% u. 7/6.

Dresden. E. Pierson's Verlag.



[41462] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Das

Treffen bei Lobositz

(1. October 1756)

sein Ausgang und seine Folgen.

Quellenkritische Untersuchungen

zur Geschichte des Kriegsjahres 1756

von

Dr. Alfons Dopsch.

Mit einer Karte.

gr. 8°. 16 Bogen, broschiert.

Preis 4 M 50 J.

Dem Treffen bei Lobositz wird wegen seiner Folgen eine Bedeutung für die Universalgeschichte beigemessen. Die Zweifel, welche neuerdings wieder gegen die übliche, besonders durch die preussische Geschichtsschreibung eingebürgerte Auffassung von dem Einflusse des Treffens auf den Feldzug des Jahres 1756 laut wurden, veranlassten den Autor, in vorliegender Untersuchung, die in Betracht kommenden Fragen einer endgiltigen Lösung entgegen zu führen. Dabei tritt derselbe den von anderer Seite gebrachten Darstellungen in

wichtigen Punkten entgegen, und vermag unter Benützung entscheidender, bis jetzt noch nicht bekannter österr. Quellen manche ungelöste Hauptfrage ein- für allemal abzuthun.

Das Werk wird, da Dr. Dopsch anderen Untersuchungsergebnissen über diesen Gegenstand mit Erfolg entgegentritt, nicht geringes Interesse auf sich ziehen. Historiker, Militärs, geschichts- u. militärwissenschaftliche Institute, Bibliotheken etc. werden zur Abnahme desselben zu gewinnen sein. Wir liefern in Kommission und bitten zu verlangen.

Graz, 10. Oktober 1892.

Verlags-Buchh. „Styria.“

Goldschmidts Bibliothek für Haus und Reise.

Neue Folge.

[41471]

Berlin, im Oktober 1892.

Zur Versendung gelangen in kurzer Zeit:

Band 18.

Die Glücksjäger.

Roman

von

Alexander Römer.

75 J ord., 45 J netto, 11/10 Exemplare.

Band 19.

Um ein Abendbrot.

Drei Novellen

von

B. B. Zell.

50 J ord., 35 J netto, 11/10 Exemplare.

Band 20.

Verlorene Liebe.

Roman

von

A. v. Gersdorff.

Preis 1 M ord., 70 J netto, 11/10 Exemplare.

Bei Vorausbestellungen — bis 31. Oktober 1892 — 40% gegen bar und 11/10 Exemplare.

Die hier aufgeführten drei Autoren gehören zu den beliebtesten Vertretern moderner Belletristik; ihre Schriften werden gern und viel gelesen. Diese neuen Werke zeichnen sich durch Originalität und fesselnden Inhalt aus. Ich empfehle dieselben Ihrer freundlichen Verwendung und bitte, obige Novitäten nicht nur als Reiselektüre, sondern auch zur Anschaffung für Familienbibliotheken zu empfehlen. Auch Leihbibliotheken mache ich auf die Novitäten aufmerksam.

Zur Lagerergänzung verlange man gef. die früheren Bände der Bibliothek. Ausführliche Verzeichnisse stehen zur Verfügung.

Hochachtend

Albert Goldschmidt.

[41549] In den nächsten Tagen gelangt zur Versendung:

Warum

besteuern wir den Luxus nicht?

Eine steuer- und socialpolitische Studie von **Ernst Volksmann.**

1 M 50 J ord., 1 M 15 J netto, 1 M bar und 7/6.

Unter diesem Titel ist soeben in unserem Verlage eine Schrift erschienen, welche ein heute sehr bedeutsames Thema behandelt. Seit Jahrzehnten wird zum erstenmale wieder die so wichtige Frage der Luxusbesteuerung eingehend erörtert und ein baldiges energisches Vorgehen der Staatsregierungen in dieser Hinsicht angeregt. In gründlicher Beweisführung wird dargethan, wie wenig stichhaltig die bisherigen abfälligen Urteile über Luxussteuern und wie haltlos, wenn nicht gar tendenziös die verbreitete und vielfach nachgebete Lehre von der Unrichtigkeit, Unzweckmäßigkeit und Uneinträglichkeit von Luxussteuern ist. Allein die Schrift begnügt sich nicht mit derlei allgemeinen Auseinandersetzungen; sie weist an der Hand historischer und statistischer Daten die bisherigen Versuche der Luxusbesteuerung und deren Ergebnisse, insbesondere in England und Frankreich, nach, noch mehr, sie entwickelt ein vollständiges System der Luxusbesteuerung mit klaren, kaum widerleglichen Berechnungen und Schätzungen des Erträgnisses desselben in Preußen bezw. in ganz Deutschland. Sie erörtert einerseits mit der Gründlichkeit fachmännischer Darstellung, andererseits in klarer gemeinverständlicher Weise die einzelnen Steuerprojekte und die Art ihrer Durchführung.

Der Verfasser der Schrift — der diese nur mit einem Pseudonym gezeichnet hat — ist ein höherer Beamter, Jurist und Volkswirt. Wenn er es unterlassen hat, seinen Namen und Amtscharakter auf das Werkchen zu setzen, wie wohl dieser Name durch einige frühere Publikationen volkswirtschaftlicher und juristischer Art in Fachkreisen nicht mehr unbekannt sein dürfte, so geschah dies aus besonderen Gründen, die zu erörtern wir wohl unterlassen können.

Für umfangreiche Insertion dieser kleinen Schrift, die sich durch die Art und Weise ihrer Darstellung, wie durch das populäre Thema für weitere Kreise eignet, — und auch für weitere Kreise geschrieben ist — sowie Besprechungen in den gelesesten Tagesblättern, werden wir Sorge tragen und bitten um thätige Verwendung.

Magdeburg, 12. Oktober 1892.

F. W. Lichtenberg's Buchhandlung.

[41435] Demnächst erscheint:

Handbuch für Landesbeamte

von

Hermann Bender,

Kgl. Kreis-Sekretär in Diez.

2. Auflage. In schwarz Leinen gebunden.

Preis 4 M ord., 3 M 35 J netto, 3 M bar.

Alle Landesbeamte sind Käufer.

A cond. nur mäßig bei gleichzeitig fester Bestellung.

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Cie.